

Provis. etc. 84 218, Kredit. 562 076, Div. 858 000. do. alte 660, Tant. an A.-R. u. Vorst. 119 850, Remuner. d. Beamten 30 000, Vortrag 33 317. Sa. M. 12 003 921.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 169 130, do. auf Aussenstände 8632, Miete u. Haus-Unk. 254 548, Fabrikbetriebs-Unk. 1 846 812, Handl.- do. 1 146 593, Steuern 46 462, Patent-Unk. 40 817, Berufsgenoss. 9608, Kranken- u. Invalidenkasse 26 172, Reingewinn 1 056 167. — Kredit: Vortrag 29 041, Zs. 134 931, Hypoth.-Zs. 15 056, Waren- u. Fabrikat.-Ertrag 4 111 169, Beteilig.-Kto 314 746. Sa. M. 4 604 945.

Kurs Ende 1893—1907: 363, 457, 730, 753, 691, 420, 320, 495, 342, 230, 234, 335, 339.25, 345, 232.50%. Aufgel. M. 800 000 am 20./11. 1893 zu 310%. Die Aktien Nr. 1738—2404 wurden im Juni 1901, die Nr. 2405—3154 im April 1905, die Nr. 3155—3900 im März 1906 zugest. Die Zulassung von Nr. 3901—6600 Anfang Febr. 1908 beantragt. Notiert in Berlin.

Dividenden 1892/93—1906/07: 65 (f. 9 Mon.), 130, 130, 100, 80, 60, 28, 33, 28, 7, 9, 12, 20, 22, 22% (Die M. 667 000 neue Aktien von 1900 waren erst ab 1./7. 1901 div.-ber., s. oben.) Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: S. Nathan, Felix Kallmann, Rich. Feuer.

Prokuristen: Rob. Müller, A. Tikotin, Ober-Ing. Herm. Ramané, Dr. Fritz Blau.

Aufsichtsrat: (3—10) Vors. Geh. Komm.-Rat L. Koppel, Stellv. Gen.-Dir. Nolte, Gen.-Leutn. Exzellenz Freih. von Dinkelgrabe-Campe, W. Halberstam, Berlin; Gen.-Leutn. z. D. Exzellenz Wilh. Brandau, Charlottenburg; Reg.-Baumeister Walther, Grunewald; Hof- u. Gerichtsadvokat Dr. A. Gallia, Wien.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin, Pariserplatz 6: Koppel & Co., Bankgeschäft. *

Helios, Gasglühlicht-Actien-Gesellschaft in Berlin.

(In Liquidation.)

Gegründet: 1895. Die G.-V. v. 16./12. 1901 beschloss Liquid. der Ges.

Zweck: Anfertigung, Erwerbung und Veräußerung von Gegenständen des Beleuchtungswesens, insbes. von Glühlichtkörpern, Gasglühlampen und Brennern. Die Verwaltung hat gegen die Gründer der Ges. und den ersten A.-R. Regressklage in Höhe von M. 200 000 angestrengt. Die Gründer sind wegen Vergehens gegen § 249a des H.-G.-B. zu Strafe verurteilt.

Kapital: M. 129 000 in 129 Aktien C à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 1 000 000 in je 500 Aktien A und B à M. 1000; dann 1897 durch Zusammenlegung von Aktien von 5 zu 1 bezw. von 4 zu 1 auf M. 386 000 reduziert. Die G.-V. vom 15. Febr. 1899 beschloss fernere Herabsetzung, indem auf jede Aktie C 25% des Nominalbetrages zuzuzahlen waren (auf 44 Aktien wurden M. 11 000 zugezahlt), der Rest der Aktien wurde im Verhältnis von 4 zu 1 zusammengelegt (Frist bis 3. Dez. 1899); von dem erzielten Buchgewinn wurden etwa M. 250 000 zu Abschreib. und Reservestellungen verwendet.

Anleihe: M. 200 000 in 5% Oblig., rückzahlb. al pari ab 1902; ungeben 30./6. 1899 M. 167 100.

Bilanzen vom 30. Juni 1905 u. 1906 sind nicht veröffentlicht.

Dividenden 1895/96—1900/1901: 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidator: Chr. Aug. Schnell, Berlin, Frankfurterallee 13.

Aufsichtsrat: Vors. Alb. Traut, Kaufm. Foerster-Baldenius, A. S. Littauer, Ernst Kolbe, Kaufm. Fuss, Rentier Schubert, Rentier Arloff.

Hera-Prometheus Act.-Ges. für Carbid u. Acetylen

in Berlin S., Dresdnerstrasse 38, mit Zweigniederlassung in Wien.

Gegründet: 4./10. 1899 in Leipzig, Sitz seit G.-V. v. 27./12. 1905 in Berlin. Statutänd. 8./1. 1902, 3./6. 1905 u. 27./12. 1905. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Die G.-V. v. 30./12. 1907 sollte über Auflösl. der Ges. beschliessen.

Zweck: Einricht. von Acetylenanlagen, Bau u. Vertrieb von Acetylenapparaten u. Beleuchtungskörpern, und Handel mit Calciumcarbid, sowie Erwerb u. Veräußerung von auf die Acetylen-gaserzeugung u. Beleuchtung bezügl. Patenten, endlich Errichtung von Licht- u. Kraftanlagen aller Art.

Die Ges. übernahm die Hera, Internationale Ges. für Acetylen-Beleuchtung, G. m. b. H. in Liquid., Berlin, sowie die Allg. Acetylen-Ges. Prometheus, G. m. b. H. in Liquid., Leipzig. Die Filiale Budapest, die 1902/1903 noch M. 64 289 Verlust ergab, ist aufgelöst. Lt. G.-V. v. 29./4. 1905 hat die Ges. das Eigentum an den ihr gehörigen 4 Gasanstalten in Strelitz, Treptow a. Tollense, Allendorf u. Grimmen auf die Firma Carl Francke in Bremen übertragen u. dieser gleichzeitig alle ihre Rechte aus den mit den genannten Gemeinden u. mit der Gemeinde Sooden abgeschlossenen Konz.-Verträge abgetreten. Das vermittelnde Bankhaus Ertel, Freyberg & Co. in Leipzig hat dagegen auf die ihnen an die Hera-Prometheus zustehende Forderung in Höhe von M. 236 848 verzichtet u. der Ges. ohne weitere Gegenleistung M. 160 000 St.-Aktien überliefert. Über die Lage der Ges. Ende 1905 verlautete, dass die weitere Existenz vor allem davon abhängt, ob eine grössere Anlage für eine Stadt, worüber noch Verhandlungen schwebten, zur Ausführung übertragen würde und die Probefieferungen nach Deutsch-China, sowie an die Portugiesische Regierung grössere Aufträge zur Folge haben würden.